

Protokoll des 1.virtuellen Attac-München-Plenums am 4.5.20

Anwesende: Bernhard, Henning, Anna, Ralf, Christiane, Joachim, Raul, Sabine (ab 19:30), Franz, Almut, Uta, Jörg (ab 20:30)

Moderation: Christiane

Protokoll: Bernhard, Henning, Joachim, Ralf

TO-Vorschlag:

1. Wie geht es Euch persönlich? Was denkt Ihr politisch zur Coronakrise?
2. „Ratschlag“-Nachlese (Christiane)
3. Was macht Attac insgesamt (europaweit, in D, regional) in Moment?
Vgl. dazu auch die anhängenden Papiere EAN_Covid19 und Attac Schwäbisch Hall zu Corona
4. Finanzen (Finanzbericht von Karl)
5. Übernahme der GoToMeeting-Abokosten
6. Sonstiges

Ergänzende Vorschläge (werden sofort behandelt):

Raul schlägt vor, den Brief neues Wirtschaftswunder https://neues-wirtschaftswunder.de/wp-content/uploads/2020/04/Offener-Brief_NWW_Final.pdf zu unterstützen und zu unterschreiben.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen, eine Enthaltung

Bernhard unterschreibt für Attac München

Verwendung von GoToMeeting oder Zoom für künftige Videokonferenzen?

Es konnte keine Einigung zugunsten von Zoom erzielt werden, also bleibt es erstmal bei GoToMeeting

Beschluss (einstimmig): Henning bekommt die Kosten für die von ihm verauslagte GotoMeeting-Lizenz zurück (monatlich 14.88 EUR incl. MwSt.), begrenzt bis wir uns wieder real sehen können.

Die bisherige Vorbereitungsgruppe Ralf, Inge, Eckhard und Henning ist praktisch auf Ralf und Henning reduziert, da Inge krankheitsbedingt derzeit leider ausfällt und Eckart technische Probleme hat.

Beschluss (einstimmig): Statt Inge tritt Joachim neu in die Vorbereitungsgruppe ein.

TOP 1 (Wie geht es Euch persönlich? Was denkt Ihr politisch zur Coronakrise?)

Persönliche Bemerkungen:

Bernhard ist auf Kurzarbeit Null.

Raul macht sich Sorgen um das Verhältnis China/Amerika. Stimmungsmache durch Trump zu Wut und Rachegefühlen. China soll sich erklären.

Eindrücke aus verschiedenen Corona-Demos.

Tipp dazu: Seite „Volksverpetzer“ <https://www.volksverpetzer.de/analyse/widerstand2020/>

TOP 2 (Ratschlag-Nachlese)

Der ursprünglich in Köln vorgesehene Frühjahrsratschlag (4./5.4.) fand coronabedingt als Videoratschlag statt. Christiane berichtet dazu. U.a. „Neoglobalisierung im Lichte der Coronakrise“.

TOP 3 (Was macht Attac insgesamt (europaweit, in D, regional) in Moment?)

Hinweis auf das Positionspapier von Attac Schwäbisch-Hall zur Coronakrise (sh. unten)

21 Vorschläge des Europäischen Attac-Netzwerks, vgl.

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/Webredaktion/teaser/2020/EAN_Covid19.pdf

Termin August 2021 Europäische Sommeruniversität in Deutschland (wahrscheinlich Hamburg)

Sommerakademie 2020 wird wohl nicht abgehalten, aber vsl. als Videokonferenz.

Vorschlag von Christiane zu einer nachträglichen 1.Mai-Fahnenaktion: Foto machen mit Themenfahnen aus dem Attac-Webschop

<https://shop.attac.de/corona-krise-6-banner-waswirklichwichtigist> , dann die Fotos zu Attac D hochladen.

Beschluss (einstimmig): 1 Satz (6 Fahnen) bestellen, Bernhard bestellt.

Aktion von allen, die mitmachen wollen. Ort und Termin klären wir per Mail.

Film „Der marktgerechte Patient“ (Leslie Franke und Herdolare Lorenz) ist für den 25.5. als Palaver vorgesehen. Fraglich, ob das geht. Filmvorführung geht auch online zu buchen, Christiane setzt sich mit Renate deswegen in Verbindung.

TOP 4 (Finanzen)

Karl hätte gerne teilgenommen, kann aber nicht. Er möchte den Finanzplan vorstellen: Wir haben relativ viel Geld auf dem Konto und tun kaum was.

Ein Vorschlag: Kurs Systemisches Konsensieren machen, siehe

<https://www.konsenslotsen.de/angebote/> und <https://www.sk-prinzip.eu/angebot/> .

Almut klärt die Kommunikation mit dem EWH, ob Raum-Mieten für Räume fällig werden und wie die Situation ist.

Eine Kleingruppe soll sich über die Verwendung der überschüssigen Gelder Gedanken machen: Henning und Christiane. So bald wie möglich ein Plenum veranstalten, wenn das

EWH wieder aufmacht, und dann diese Frage klären.

TOP 5 (Übernahme der GoToMeeting-Abokosten)

bereits behandelt (siehe oben „Ergänzende Vorschläge“)

TOP 6 (Sonstiges)

Der neue Koalitionsvertrag Grün/rot im Münchner Rathaus. Bemerkenswert ist u.a., dass künftig städtische Baugrundstücke nicht mehr verkauft (privatisiert) werden sollen, sondern nur noch im Erbbaurecht vergeben werden.

Diskussion über den geplanten Corona-Immunitätsausweis

<https://www.jumpradio.de/thema/corona/spahn-vorschlag-was-ist-ein-immunitaet-ausweis-pass-100.html>

Dazu soll am 11.5. eine gesonderte online-Diskussion aller, die an diesem Thema interessiert sind, stattfinden.

Anhang: Das bei TOP 3 erwähnte Papier von Attac Schwäbisch-Hall:

Betreff: [Gruppen] Pressemitteilung Attac Schwäbisch Hall zu Corona **Von:** "Rolae" <rolae@t-online.de> **Datum:** 22.04.20, 23:05 **An:** <gruppen@listen.attac.de>

Liebe Attacis landauf/landab,

nach längeren Diskussionen und Absprachen haben wir uns entschlossen folgendes an die hiesigen Medien zu leiten.

Wer will, kann sich hier gern anschließen oder den Text als Anregung nehmen für eigene Initiativen.

Freundliche Grüße aus Schwäbisch Hall Rolf Läßle/Christian Kümmerer

ATTAC Schwäbisch Hall – 21.4.20

Wie wollen wir zukünftig leben? Nach der Pandemie!

Die Corona-Pandemie macht die Konstruktionsfehler unserer profitorientierten globalisierten Wirtschaft noch sichtbarer als sonst: Die Märkte, die angeblich alles zum Guten regeln, versagen. Die an Wachstum und Gewinn gebundene, exportorientierte Wirtschafts- und Handelspolitik droht zusammenzubrechen. Plötzlich müssen Staat und Politik es wieder richten und

die großen gesellschaftlichen Systeme funktionsfähig halten.

Bei aller berechtigten Sorge birgt die Corona-Pandemie aber auch die Chance uns darauf zu besinnen, was wirklich wichtig ist für eine Gesellschaft. Jetzt gilt es, die Prioritäten gerade zurücken und die Menschen, nicht den Profit ins Zentrum zu stellen.

Ganz konkret heißt das:

- * Grundlegende Reform des Gesundheitssystems mit Abschaffung der Fallpauschalen,
- * Re-Privatisierung der Krankenhäuser in kommunale Hand,

- * Arzneimittelproduktion wieder in Deutschland/EU.

- * Die wahren Leistungsträger wie Pfleger, Ärzte, Busfahrer u. a., die gerade den Laden am Laufen halten aufwerten durch faire Löhne und gut Arbeitsbedingungen.

Hin zu einer sozialen Gesellschaft bedeutet das:

- * Die öffentliche Daseinsfürsorge stärken, Privatisierungen zurücknehmen
- * Umstieg auf genossenschaftliche und am Gemeinwohl orientierte Unternehmensformen.

Gerade zum Lockdown hat ATTAC Schwäbisch Hall keine einheitliche Meinung. Hier gibt es zwei Sichtweisen:

Eine Seite akzeptiert den Lockdown, folgt den Zahlen und Empfehlungen des Robert Koch Instituts und schätzt die Maßnahmen des Regierungshandelns als in dieser Situation angemessen.

Die andere Seite fordert eine bessere Datenlage zur Wirksamkeit des Virus und schaut mit kritischem Blick auf die psychologischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen des Lockdowns und die bürgerrechtlichen Einschränkungen, die damit einhergehen.

Beide Sichtweisen sind auf unserer Homepage für Interessierte detaillierter ausgeführt.

[<https://www.attac-netzwerk.de/schwaebisch-hall/startseite/>](https://www.attac-netzwerk.de/schwaebisch-hall/startseite/)

<https://www.attac-netzwerk.de/schwaebisch-hall/startseite/>

Übrigens: Über das dortige Kontaktformular erreicht man uns auch in diesen Zeiten.

Ansonsten gilt für uns alle – Abstand halten – Händewaschen und Kopf hoch.

